

Inhalt

Vorwort	7
<u>I. Zur Entwicklung einer subjektorientierten Soziologie</u>	
K. M. Bolte: Subjektorientierte Soziologie - Plädoyer für eine Forschungsperspektive	12
<u>II. Grundlagen einer subjektorientierten Berufssoziologie</u>	
M. Brater: Die Aktualität der Berufsproblematik und die Frage nach der Berufskonstitution	38
K. M. Bolte/U. Beck/M. Brater: Beruf als Kategorie soziologischer Analyse - Einige Erkenntnisschritte und Problemperspektiven der neueren Berufssoziologie	62
<u>III. Zur Bedeutung beruflicher Arbeit für die Subjekte</u>	
C. Tatschmurat: Beruf als Medium gesellschaftlicher Teilhabe?	84
I. Ostner: Berufsform und berufliche Sozialisation von Frauen	110
U. Hoffmann: Informationstechniken und die neue Ökonomie der Lebenszeit	141
<u>IV. Individuelles Arbeitshandeln in Organisationen</u>	
E. Treutner: Bürokratie und Subjekt - Aushandlungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung	170
Ch. Hilgenfeld: Wann sind Beurteilungen richtig?	198
E. Lippert/G. Wachtler: Feindbild-Hierarchie-Tradition - Die gesellschaftliche Bedeutung soldatischer Realitätskonstruktionen	225
<u>V. Zum Zusammenhang von individuellem Lebensverlauf und gesellschaftlichen Problemlagen</u>	
M. Brater: Rückkehr in den Beruf? - Biographische Probleme von Frauen zwischen Familie und Beruf?	244
E. Beck-Gernsheim: Familie im Modernisierungsprozeß - Zum historisch neuen Spannungsverhältnis zwischen Elternschaft und eigener Lebensgeschichte von Mann und Frau	270

VI. Konzepte und Verfahren subjektorientierter Soziologie

B. Pieper: Subjektorientierung als Forschungsverfahren - vorgestellt am Beispiel häuslicher Arbeit	294
G. Voß: Bewußtsein ohne Subjekt? - Zur Differenzierung des Bewußtseinsbegriffs in der Industriesoziologie	324
S. Kudera: Lebensverlaufstypen - Ein theoretisches und methodisches Konzept zur Verknüpfung von Gesellschaft, Arbeit und Subjekt	361
Literaturverzeichnis	383
Zu den Autoren	414